



**FRAGILE**  
AARGAU  
SOLOTHURN OST

Für Menschen mit Hirnverletzung  
und Angehörige



# JAHRESBERICHT 2021

FRAGILE Aargau / Solothurn Ost



**FRAGILE Aargau/Solothurn Ost**, Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg  
Telefon: 056 442 02 60, E-Mail: [aargau@fragile.ch](mailto:aargau@fragile.ch), Homepage: [www.fragile.ch/aargau-solothurn/](http://www.fragile.ch/aargau-solothurn/)  
IBAN-Nummer: CH55 8080 8006 5643 1862 3

# Rückblick des Präsidenten



Seit 16. Februar 2022 hat der Bundesrat, nachdem uns das Corona-Virus ein zweites Jahr fest im Griff hatte, beinahe sämtliche Covid-Massnahmen aufgehoben; welche Freude und Rückkehr zu einer neuen Normalität!

Unsere Mitgliederversammlung mussten wir im 2021 zum zweiten Mal schriftlich, anstatt physisch vor Ort, durchführen – schade! Dafür konnten wir aber im abgelaufenen Jahr schon wieder mehr Anlässe abhalten als im Jahr 2020: Die Brainweek des Kantonsspitals Aarau mit einem Online-Video von Ulrich Buettner über FRAGILE, der Setzlingsmarkt in Suhr mit Infostand des Treffpunktes Blumengarten in, Grillstand Kiwanis am Altstadtmarkt Bremgarten sowie die Jahrestagung Netzwerk Case-Management in Olten (Vortrag Ulrich Buettner, organisiert von Jana Renker). Die Vereinsreise führte uns in den Züri Zoo. Insbesondere die Lewa Savanne beeindruckte und erfreute die 40 Teilnehmenden. Das Wetter und die Stimmung waren super, wie auch das Mittagessen im alten Klösterli. Martina Gschwend konnte das neue Projekt Erlebnisgarten in Schwaderloch endlich mit viel Enthusiasmus starten und an den Anlässen nahmen bis zu 7 FRAGILE-Mitglieder teil. Daneben liefen auch die Peerberatungen auf kleinem Feuer weiter und auch der Blumengarten in Suhr wurde gut besucht. Die zahlreichen Selbsthilfegruppen mussten

zeitweise immer noch pausieren oder wurden digital mit Skype/Zoom durchgeführt. Zwei Gruppen erhielten mit Ineke Irrniger und Samuel Parak neue Leitungen, Nordic Walking erfreute sich am Zuwachs. Einige ungeimpfte Mitglieder konnten leider teilweise an Gruppentreffen gar nicht teilnehmen und andere hielten sich aus Respekt vor Covid zurück. Die Jahresschlussfeier vom November konnten wir bei der Stiftung Orte zum Leben in Lenzburg mit insgesamt 50 Teilnehmenden abhalten. Ein gefreuter Anlass mit musikalischer Begleitung durch das Musikerduo «Muulfwurf und Tongrueb».

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen und arbeitete sehr gut zusammen. Leider mussten wir Sabrina Caso aus dem Vorstand ziehen lassen. Das Fundraising haben wir massiv verstärkt und vor allem wegen des Projekts Blumengarten erhielten wir sehr viele Spenden. Dankeschön! Insgesamt können wir auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurückschauen mit einem Gewinn von über CHF 11000. Mit meinem herzlichen Dank an unsere unabdingbaren Helferinnen und Helfer sowie Gruppenleitungen schliesse ich diesen Rückblick auf 2021. Ich schaue mit Zuversicht der neuen Realität entgegen und hoffe, dass das Virus nicht nochmals zurückschlägt.

Ich grüsse Sie alle freundlich und wünsche Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

A handwritten signature in blue ink that reads "André Hug". The signature is fluid and cursive.

André Hug, Präsident  
FRAGILE Aargau/Solothurn Ost

Titelseite: Vereinsreise Züri Zoo

# Organisationszweck

FRAGILE Aargau/Solothurn Ost steht Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten Beratung, Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote und Kurse. Mit Broschüren und Fachinformationen orientiert die gemeinnützige Organisation kompetent über das Thema Hirnverletzung.

**Mitgliederzahl:** 658 Einzel- und Kollektivmitglieder (Stand 31.12.2021)

## Vorstand und Geschäftsstellenleitung

- André Hug, Präsident, seit 2020
- Prof. Dr. Ulrich Buettner, Vizepräsident, seit 2013
- Jasmin Antener, Beisitzerin, seit Mai 2021
- Miro Barp, Beisitzer, seit Mai 2021
- Ineke Irriger, Peerberatung, seit 2019
- Peter Reimann, Finanzen, seit 2020
- Jana Renker, Selbsthilfegruppen, seit 2019
  
- Sabrina Caso, Beisitzerin, bis Mai 2021

### **Geschäftsstellenleitung:**

Marianne Peter (40 Prozent), seit 2018

### **Die Kontrollstelle:**

Herzog Treuhand AG, Stein

## Nahestehende Organisationen

Zwischen FRAGILE Aargau/Solothurn Ost und FRAGILE Suisse besteht ein Unterleistungsvertrag, der die Beiträge regelt, die der Regionalen Vereinigung gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) und FRAGILE Suisse zustehen.

## Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE Aargau/Solothurn Ost hatte für 2021 folgende Ziele definiert:

- Erzielen eines Gewinnes durch Verstärkung von Fundraising und Spendenanfragen
- Physische Durchführung der Mitgliederversammlung, Vereinsreise und Jahresschlussfeier

**Aktuelles finden Sie auch immer auf unserer Homepage:**

[www.fragile.ch/aargau-solothurn/](http://www.fragile.ch/aargau-solothurn/)

# Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle



Auch im zweiten Coronajahr lief das Tagesgeschäft auf unserer Geschäftsstelle ohne Unterbruch weiter, sei es im Büro Brugg oder im Homeoffice. Gerade in diesen unsicheren Zeiten war es wichtig, dass unsere Mitglieder jederzeit eine Anlaufstelle für ihre Sorgen und Probleme hatten. Dank der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie mit unserer Dachorganisation FRAGILE Suisse, insbesondere der Sozialberatung, konnten für viele Anliegen hilfreiche Lösungswege aufgezeigt und auch neue Ideen in die Praxis umgesetzt werden.

So haben wir zur finanziellen Entlastung unserer Mitglieder die Tarifstruktur unserer Gesprächs- und Selbsthilfegruppen geändert; die Teilnahme ist nun für unsere Mitglieder allorts gratis. Durch den Wegfall von externen Veranstaltungen blieb mehr Zeit für Administratives, so haben wir unter anderem unsere Mitgliederdatenbank überarbeitet sowie unsere Flyer einheitlich gestaltet.

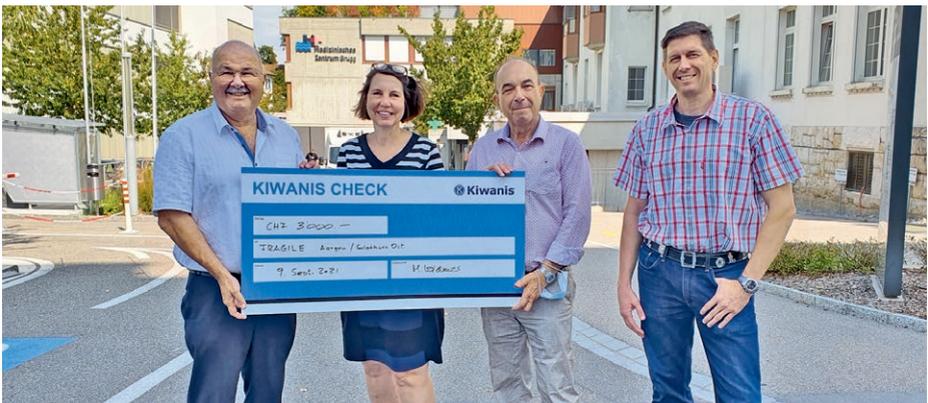
Erfreulich war, dass wir doch wieder einige Anlässe mit unseren Mitgliedern durchführen konnten. Viele schöne Begegnungen kamen so zustande und der Kontakt und Austausch untereinander war immer wieder sehr wertvoll und bereichernd.

Zur weiteren Verstärkung unseres Auftrittes gegen aussen sind wir nun auch auf einer Stele beim Gesundheitszentrum Brugg aufgeführt und konnten im November anlässlich der Jahrestagung des Netzwerkes Case Management in Olten auch wieder einmal einen Infostand anbieten, welcher auf reges Interesse stiess.

Die Zahl der Mitglieder ist auch dieses Jahr stark gewachsen, was uns sehr freut, gleichzeitig auch Verpflichtung ist, unser Angebot aufrecht zu erhalten und möglichst weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang denken wir auch allen Mitgliedern, die uns in diesem Jahr für immer verlassen mussten.

Immer wieder durften wir grosse Hilfsbereitschaft und Solidarität erfahren; unsere Arbeit ist nur möglich dank unzähliger Stunden freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit sowie den vielen Spendern und Gönnern, Ihnen allen danken wir auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Marianne Peter  
Leiterin Geschäftsstelle



# Berichte der geleiteten Gruppen für Betroffene

## Gruppe KSA Aarau

Die monatliche Durchführung der Gruppentreffen stellte auch im neuen Jahr pandemiebedingt grosse Anforderungen an die Flexibilität der Mitglieder. Um die Durchführung der Treffen sicherstellen zu können, wurden regelmässig neue Möglichkeiten gesucht. Alle Beteiligten zeigten sich dabei überaus motiviert neue Wege zu gehen und entsprechende technische Massnahmen im «Homeoffice» zu ergreifen, z. T. eigenständig, z. T. unterstützt von Kindern und anderen Familienmitgliedern. Die Modalität der Treffen wechselte vom Präsenz- zum reinen Online-Modus, wobei letzterer sich nicht für alle als sinnvoll herausstellte. Entsprechend wurde gegen Ende Jahr auf den Hybrid-Modus ausgewichen, mit bis zum Ende gewissen technischen Schwierigkeiten, welche allerdings durchwegs mit Humor aufgenommen wurden.

Zwischenzeitlich ergab sich jedoch bei schönem Wetter und passenden Temperaturen auch wiederholt die Möglichkeit eines Outdoor-Treffens – sei es im lauschigen Wald oder unter einem prächtig blühenden Baum

im späteren Frühling (Bild).

Inhaltlich nahm die Pandemiesituation deutlich weniger Platz in den Gesprächen ein, so dass andere Anliegen wieder mehr Raum und Platz fanden. Grosser Gesprächsbedarf bestand im Hinblick auf wiederkehrende Rückschritte in der Auseinandersetzung mit den Folgen der Hirnverletzung. Immer wieder konnten jedoch auch positive Entwicklungen ausgetauscht und gefeiert werden. Im Frühling durfte die Gruppe eine neue Teilnehmerin willkommen heissen – mit für die Gesprächsleiterin erneut beeindruckender Anteilnahme und Unterstützung seitens der «etablierten Mitglieder» der Gruppe.

Nachdem die Gruppenmitglieder zudem den Wunsch nach fachlichem Input geäussert hatten, wurden die monatlichen Treffen ab Frühling jeweils mit einem kurzen fachlichen «Input-Referat» seitens der Gesprächsleitung und zu einem von der Gruppe bestimmten Thema eröffnet. Die Kurzvorträge zu den Themen Entspannungsmethoden, Anatomie des Gehirns, Regulärer und pathologischer Alterungsprozess des Gehirns und Kognitive



Trainingsmethoden führten zu einem angelegten und sehr interessanten (Erfahrungs-) Austausch unter den Beteiligten.

Trotz ständig wechselnder Bedingungen und vielen Unsicherheiten aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemiesituation blieb die Gruppe guter Dinge und verabschiedete sich vor Weihnachten mit den besten Wünschen ins neue Jahr und in der Hoffnung auf möglichst reguläre Gruppentreffen im 2022.

Frau Dr. phil. Andrea Kälin  
Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP  
Kantonsspital Aarau

### **Gruppe Bullingerhaus Aarau**

Nachdem die ersten beiden Gruppentermine im neuen Jahr Corona-bedingt noch per Video stattfanden, war es ab März endlich wieder möglich, die Veranstaltungen vor Ort durchzuführen, wofür alle sehr dankbar waren. Entsprechend gross war die Freude aller Teilnehmenden, sich wieder persönlich zu begegnen und auszutauschen. Die Gruppe bot dabei den Rahmen, sich über die Herausforderungen des Lebens mit einer Hirnverletzung auszutauschen, wobei sich zu unterschiedlichen Themen aus Alltag und Berufswelt immer wieder spannende und bereichernde Diskussionen ergaben. Neben dem Austausch über erlebte Schwierigkeiten und gegenseitigem Vermitteln von Tipps und Ratschlägen hatte auch immer wieder eine Portion Humor in den Gesprächen Platz, so dass zwischendurch auch gemeinsam herzlich gelacht werden konnte. Versüsst wurden uns die Gespräche durch feine Köstlichkeiten, welche verschiedene TeilnehmerInnen freundlicherweise zu den Terminen mitbrachten.

Als sehr eindrücklich erlebte ich als Gruppenleiterin den äusserst wertschätzenden und wohlwollenden Umgang miteinander, aber auch die positive Energie, die die Gruppe ausstrahlt. Neue Gruppenmitglieder wurden interessiert und herzlich aufgenommen und sofort in die bestehende Gruppe integriert. Der Zusammenhalt der Gruppe konnte im Verlauf des Jahres weiter gestärkt werden,

so dass der Austausch und die gegenseitige Unterstützung zunehmend über die Gruppentermine hinaus ging und bei Bedarf auch im Alltag stattfand.

Ich möchte mich bei allen Gruppenmitgliedern für die bereichernden Gespräche bedanken und freue mich auf weitere Treffen im neuen Jahr.

Frau lic. phil. Yvonne Lötscher  
Neuropsychologin FSP  
Neurothek Olten

### **Gruppe Baden**

Nach einem langen pandemiebedingten Unterbruch haben wir ab Mitte 2021 die monatlichen Treffen der Gesprächsgruppe für Menschen mit Hirnverletzungen in der Rehabilitationsklinik der ZURZACH Care in Baden wiederaufgenommen. Nachdem Tamara Huber mit grossem Engagement die Gruppe über viele Jahre geleitet hat – ihr gilt ein herzlicher Dank – startete die Gruppe unter neuer Leitung mit neuem Schwung.

In von Unsicherheiten und Isolation geprägten Zeiten stellte für die Teilnehmer die Gruppe ein Lichtblick dar. Die Teilnehmenden konnten in einer offenen Runde mit gegenseitigem Vertrauen und Respekt Fragen, Erfahrungen und individuellen Sorgen einbringen und im Austausch einander unterstützen, stärken und motivieren. Wir diskutierten Alltagsprobleme, Fragen nach Unterstützungsmöglichkeiten unterschiedlichster Art, Bewältigungsstrategien im Umgang mit Erschöpfung und sonstigen Beeinträchtigungen und tauschten uns vor allem auch über erfreuliche Erlebnisse und Erfahrungen aus.

Die Treffen finden jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr im Sitzungszimmer der Rehaklinik Baden statt. Die Daten sind auf der FRAGILE-Homepage publiziert. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Herr lic. phil. Samuel Parak  
Neuropsychologe  
ZURZACH Care

# ZURZACHCare

## Neurologische Sprechstunde im Ambulanten Zentrum Bad Zurzach

Wir sind Ihr Ansprechpartner für allgemeine neurologische Abklärungen, bei Epilepsie, Schwindel, nach einem Hirnschlag, bei Bewegungsstörungen, Spastik und Multiple Sklerose.

Für einen Termin: +41 56 269 53 53 oder  
[badzurzach.ambulant@zurzachcare.ch](mailto:badzurzach.ambulant@zurzachcare.ch)



## Gruppe Lenzburg

Die Gruppe in Lenzburg hat sich weiterhin jeweils 14-tägig Mittwochnachmittags von 14.45–16.15 Uhr in Lenzburg getroffen. Wie bis anhin traf sich die Gruppe abwechselnd als Selbsthilfegruppe oder geleitetes Treffen. Zu Beginn des Jahres waren wir leider nochmals gezwungen, auf die virtuelle Welt auszuweichen, was jedoch von der Gruppe gut gemeistert wurde. Umso grösser war die Freude, dass ab März bis zum Ende des Jahres Treffen vor Ort möglich waren.

Für viele Mitglieder boten diese Treffen einen sicheren Anker in der aktuell so unsteten Welt. Das freundschaftliche Zusammensein, die Verbundenheit, das Teilen von schwierigen Gefühlen und Gedanken, aber auch das immer wieder fröhliche und unbeschwerte Zusammensein waren wichtiger denn je und wurden sehr geschätzt. Die Zusammenkünfte wurden weiterhin durch das feine zVieri bereichert, welche eine Teilnehmerin nun schon einige Jahre mit grossem Engagement vorbereitet. Herzlichen Dank dafür.

Längst sind aus der Gruppe heraus tragfähige Freundschaften entstanden, die auch ausserhalb unserer Treffen gepflegt werden. Auch wenn die Gruppe eine grosse Konstanz ausweist, wurden auch neue Mitglieder sehr herzlich in die Gruppe aufgenommen und rasch integriert. Als Leiterin beeindruckt mich dabei immer wieder aufs Neue, wie wertvoll die Gesprächsgruppen für Betroffene sind, sowohl für diejenigen, die erst kürzlich mit einer Hirnverletzung leben als auch für jene, die schon viele Jahre damit zu-recht kommen. Die Betroffenen zeigen gegenseitig viel Verständnis, machen einander Mut, spenden Zuversicht, teilen Trauer über verlorene Fähigkeiten oder lachen auch einmal über Unpässlichkeiten. Dieser ehrliche und direkte Austausch ist sehr bereichernd. Den Mitgliedern der FRAGILE-Gruppe Lenzburg danke ich sehr herzlich für ihr Mitgestalten, ihre Offenheit und Verbundenheit. Ich freue mich, auf ein weiteres gemeinsames Jahr!

Frau Dr. phil. Martina Hoffmann  
Neuropsychologin FSP  
Neurothek Olten

## Gruppe Olten

Die geleitete Gesprächsgruppe traf sich, abgesehen von einem pandemiebedingtem Unterbruch Anfang Jahr, weiterhin einmal pro Monat, jeweils am Montagnachmittag von 15–16.30 Uhr, im Kantonsspital in Olten. Zu unseren Treffen fand sich jeweils eine zwar kleine, aber sehr treue Gemeinschaft von Betroffenen ein. Die Treffen waren wichtiger denn je, zumal die Situation rund um die Pandemie auch grosse Auswirkungen auf das soziale Leben der Teilnehmenden hatte. Entsprechend wurden diese Zusammenkünfte als besonders wertvoll geschätzt. Die Mitglieder teilten während den Treffen ihre Sorgen oder Schwierigkeiten im Alltag gleichsam wie freudige und berührende Erlebnisse. Besonders in Bann gezogen haben uns dabei die Erzählungen über gelungene Musikprojekte, der Bericht über die Entstehung einer Autobiographie einer Teilnehmerin oder der Austausch über lesenswerte Literatur. So waren die Erzählungen auch immer wieder ein schönes Zeugnis dafür, wie ein jeder und eine jede trotz teilweise grosser Handicaps dem Leben Bereicherndes abgewinnen kann. Umso schöner ist es, diese Erfahrungen in einer Gruppe von Betroffenen zu teilen und gemeinsam unterwegs zu sein. Ich bedanke mich bei den FRAGILE-Gruppenmitglieder sehr herzlich für ihr Mittun und ihre Offenheit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an FRAGILE Aargau/Solothurn Ost, welche diese Orte der Begegnung für Menschen mit Hirnverletzung in Lenzburg und Olten ermöglichen. Ich freue mich, die FRAGILE-Mitglieder auch im neuen Jahr begleiten zu dürfen.

Frau Dr. phil. Martina Hoffmann  
Neuropsychologin FSP  
Neurothek Olten

# Berichte der geleiteten Gruppen für Angehörige

## Gruppe Aarau Junge Angehörige

Dieses Jahr fand – trotz der COVID-19-Pandemie – erneut insgesamt viermal ein Themen- und Gesprächsabend für Jugendliche und junge Erwachsene statt, von denen ein Elternteil bzw. Geschwister an einer Hirnverletzung leidet bzw. eine Hirnverletzung erlitten hat. Zweimal hatten wir die Möglichkeit, uns in Aarau vor Ort zu treffen, zweimal mussten wir die Treffen aufgrund der Pandemie bzw. aus organisatorischen Gründen online durchführen. Auch in diesem Jahr durften wir ein neues Mitglied in der Gruppe begrüßen, was uns alle sehr freut.

Das Ziel der Treffen war es, den Teilnehmern durch Wissensvermittlung über das Thema Hirnverletzung, deren Folgen, mögliche auftretende Gefühle in der oft schwierigen und veränderten häuslichen Situation, Unterstützung zu bieten und sich insbesondere gegenseitig über die aktuelle Pandemie- und

Lebenssituation und die alltäglichen Herausforderungen auszutauschen.

Die Teilnehmer schätzten, dass sie nebst der Wissensvermittlung auch die Gelegenheit hatten, aktuelle Alltagsprobleme in Bezug auf die Hirnverletzung des Angehörigen innerhalb der Gruppe zu besprechen und zu reflektieren, was in den letzten Monaten in ihrem Leben geschehen ist und in einem Jahresrückblick aufs 2021 zurückzuschauen. Die Jugendlichen haben von Beginn weg sehr offen über ihre täglichen Herausforderungen gesprochen, waren sehr interessiert und die Stimmung war sehr angenehm. Es ist berührend zu spüren, wie sie sich ihren neuen, nicht immer einfachen täglichen Aufgaben stellen. Die Teilnehmer konnten einmal mehr feststellen, dass die Hirnverletzung des Familienmitglieds ein einschneidendes Erlebnis ist, viele unterschiedliche Gefühle auslösen kann und sie als Angehörige über sehr viele



## Einfach anders, einfach mehr.

Coop Rechtsschutz bietet Rechtsschutzversicherungen nach Mass.  
Für Privat- und Geschäftskunden, Gewerkschaften und Organisationen.

Unsere Kundinnen und Kunden können auf erfahrene und engagierte Juristen zählen.

[www.cooprecht.ch](http://www.cooprecht.ch)

**coop** rechtsschutz

einfach anders.

Stärken verfügen, die für das hirnerkrankte Familienmitglied und die ganze Familie sehr hilfreich sind.

Alle Teilnehmer sind motiviert, unsere Treffen auch im nächsten Jahr fortzusetzen, was mich sehr freut. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Diese Arbeit bereichert mich einerseits als Fach-, jedoch auch als Privatperson sehr.

Frau lic.phil. Marie-Louise Lanz-Lüthi  
Neuropsychologin/Psychologin FSP  
Zentrum Verhaltensneurologie/  
Neuropsychologie, Zürich

### **Gruppe Brugg**

Im Rahmen der Corona-Pandemie fanden unsere ersten drei Treffen unserer Gruppe 2021 erneut virtuell statt. Auch wenn wir uns hierbei nur im kleinen Rahmen «trafen», hatten wir so dennoch die Möglichkeit, in Kontakt zu bleiben, gegenseitig Anteil zu nehmen und auch das eine oder andere ermunternde Wort oder Erlebnis zu teilen.

Im Frühjahr erhielten wir schliesslich wieder die Gelegenheit, uns vor Ort in den Räumlichkeiten der katholischen Kirche Brugg auszutauschen. Hierbei dürfte insbesondere ein einmaliger Spaziergang zum Amphitheater Vindonissa als besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben, bevor wir uns im Herbst / Winter wieder vermehrt auf einen virtuellen Austausch beschränkten.

Im Laufe des Jahres durften wir ausserdem drei neue Gruppenmitglieder begrüßen, wobei uns im November zudem Beatrice Bossert besuchte und unser Treffen mit hilfreichen Informationen zu ihrer Tätigkeit im Bereich Sozialberatung sowie begleitetes Wohnen ergänzte.

Thematisch beschäftigten wir uns weiterhin mit Aspekten zum Verständnis und Umgang mit einer Hirnerkrankung, Partnerschaft, Selbstfürsorge sowie auch Therapie- und Beratungsangeboten, wobei sowohl Erfahrungswerte und Erlebnisse als auch fachliche Inputs ihren Platz fanden.

In diesem Sinne hoffe ich auf viele weitere bereichernde Begegnungen im neuen Jahr

und möchte mich von Herzen bei allen Gruppenmitgliedern für den stets wertvollen Austausch bedanken.

Frau M. Sc. Sabrina Huber  
Neuropsychologin  
Neurothek Olten

### **Gruppe Rheinfelden**

Die Gesprächsgruppe für Angehörige von hirnerkrankten Menschen in der Reha Rheinfelden wurde Ende Oktober 2014 ins Leben gerufen und findet seither regelmässig einmal pro Monat statt.

Unsere Treffen mussten 2021 erneut pandemiebedingt während dreier Monate, d. h. von Ende Januar bis Ende März, abgesagt werden. Von Ende April bis Ende November konnten die Treffen wieder vor Ort stattfinden. Die Gruppe umfasst aktuell 7 Mitglieder. Im Verlauf des Jahres 2021 sind zwei neue Mitglieder hinzugekommen.

Die Gesprächsthemen werden von den Gruppenmitgliedern jeweils zu Beginn der Sitzung festgelegt. Im Vordergrund stehen Fragen zum Umgang mit den wahrgenommenen psychischen Veränderungen der hirnerkrankten Angehörigen. Diese umfassen das Denken, die Emotionen und das Verhalten. Weiter werden eigene Themen als pflegende/betreuende Angehörige und Fragen der Selbstfürsorge vor diesem Hintergrund beleuchtet. Die Erfahrung gemeinsamer oder ähnlicher Schwierigkeiten und Herausforderungen wirkt entlastend auf die Beteiligten.

Durch die langjährige Gruppenteilnahme einzelner Gruppenmitglieder ist eine Vertrautheit entstanden, welche einen offenen und entspannten Austausch ermöglicht, der auch neuen Mitgliedern den Einstieg erleichtert.

Die Gruppentreffen finden weiterhin jeden letzten Montag im Monat von 17.30–19.00 Uhr in der Reha Rheinfelden statt.

Frau lic.phil. Marietta Haller  
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
Reha Rheinfelden

# Bericht der Selbsthilfegruppe für Betroffene

## «Feuer und Flamme» Baden

Wir blicken auf ein bewegtes und unvergessliches Jahr zurück.

Wer hätte wohl gedacht, dass uns im 2021 ein sehr wertvolles Mitglied für immer verlassen hat – Ruhe in Frieden – Amen. Wir vermissen ihn sehr, denn er war mit seiner Persönlichkeit eine frohe Natur und immer wieder zu Spässen bereit – du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Gemeinsam möchten wir auf die schönen Momente des Jahres zurückzublicken. Wir durften neue Mitglieder begrüßen – nochmals ein herzliches Willkommen. Folgende Inputs haben wir von ihnen bekommen: «Das Eis war sehr schnell gebrochen und ich wurde sehr liebenswürdig von euch allen aufgenommen. Bereits nach dem ersten Tag fühlte ich mich bei euch sehr wohl.» Es ist schön, dass es keine Erklärungen braucht, uns über unsere Behinderungen zu äussern und jeder hat das Verständnis gegenüber jedem. Es tut gut, jedem helfen zu können, wenn etwas nicht klappt oder das Gedächtnis einem verlässt. Jeder kann mit dieser Situation umgehen und es braucht keine weiteren Worte. Man hilft sich gegenseitig. Schön sind auch die Erzählungen von Ereignissen, die jeder seit dem

letzten Treffen erleben durfte, wobei auch Spässe über das Gesagte nicht ausbleiben. Das lockere Zusammensein, wo aber auch über ein ernstes Thema gesprochen werden kann, ermöglicht es, für ein paar Stunden den Alltag hinter sich zu lassen.

Freundschaft ist nicht nur da, wo Lichter brennen, sondern überall dort, wo wir die Welt gemeinsam ein wenig heller machen. Am 6. Dezember durften wir den üblichen, auch schon fast traditionellen Jahresausklang bei einem sehr feinen, leckeren Essen im Chorherrehs geniessen, wir wurden top bedient. BESTEN DANK!

Es ist nicht nur ein Moment um zurück, sondern auch nach vorne zu blicken auf das neue Jahr 2022 und wir richten den Fokus:

- Ein herzliches Willkommen für neue Mitglieder
- Bleibt gesund.  
Denkt positiv und bleibt negativ!
- Unser Leitspruch:  
Gemeinsam sind wir stärker!

Frau Mirca Pierson  
Herr Christian Angerer  
Betroffene



Jahresausklang «Feuer und Flamme»

# Bericht der Selbsthilfegruppe für Angehörige

## Gruppe Aarau

Dieses Jahr haben wir uns neun Mal getroffen. Coronabedingt war dies anfangs Jahr nicht in den normalen Räumlichkeiten möglich und so traf sich eine kleine Gruppe zweimal im Ballypark in Schönenwerd. Während des Spaziergangs konnten wir uns austauschen und beim Bahnhofskiosk tranken wir anschliessend einen Kaffee.

Ja, einiges war ungewohnt in diesem Jahr. Die Daten von den Treffen standen fest. Aber wo und wie und mit wem war jedes Mal wieder anders. Es hat sich inzwischen eingebürgert, dass wir uns vor jedem Treffen an- oder abmelden mittels Gruppenchat. Der Chat wird auch mal gebraucht, um den anderen ein Foto zu schicken, gute Besserung zu wünschen, für sonst mal eine Mitteilung und das Thema mitzuteilen. Ich finde das sehr schön.

Dieses Jahr hatten wir kein Jahresprogramm festgelegt. Von Mal zu Mal haben wir Themen ausgewählt, vertieft, einander zugehört und auch einander helfen können bei unseren Herausforderungen im Alltag. Dieser Alltag ist bei jedem von uns anders, aber wir müssen uns nicht gross erklären. Das ist eben der

grosse Vorteil einer Selbsthilfegruppe. Wir sind alle mittendrin. Die Selbsthilfegruppe ist ein Ort, wo wir unsere Erfahrungen teilen können, unsere Fragen besprechen, einander Mut machen, auftanken oder auch einfach nur mal zuhören dürfen.

Ein paar Beispiele: «Wie gehe ich mit der Situation um, wenn der betroffene Partner nicht einsieht oder einsehen kann/will, dass vieles anders geworden ist». Oder: «Ich mag «nüme». Wieso schmeisse ich nicht einfach den Bettel hin? Wie kann ich mich wieder erholen?» Ich bin jedes Mal wieder erstaunt ab der Vielfalt von Ideen, welche zusammenkommen.

Im Sommer trafen wir uns traditionsgemäss zum Nachessen in einem Restaurant in Aarau. Zwei neue Mitglieder kamen im Verlaufe des Jahres zur Gruppe dazu.

Gabriela Wullschleger, die bisherige Moderatorin, ist umgezogen und ich, Ineke Irniger, habe ihren Job übernommen. Gabriela, hier nochmals ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz für die Gruppe.

Frau Ineke Irniger,  
Angehörige



Setzlingsmarkt Suhr

Siehe Bericht Blumengarten Sommerwind in Suhr ab Seite 14.



Adventsfenster Suhr

## Berichte der Treffpunkte

### Nachmittagstreff Brugg

Das Jahr 2021 war wieder ein spezielles Jahr. Das Coronavirus hat uns auch schon anfangs Jahr verfolgt. Obschon die Daten der Treffs frühzeitig bestimmt wurden und ich mir Gedanken gemacht hatte, was noch zu organisieren offenstand, durften die Treffs nicht stattfinden. Die Regelungen wurden vom Bundesrat bekannt gegeben zum Schutz von uns allen. Endlich Ende März war es wieder soweit. Die Regelungen wurden gelockert: Der Nachmittagstreff fand 2021 coronabedingt erst im Monat April statt. Parallel dazu



läuft die Gesprächsgruppe für Angehörige. Leider ist ein Teilnehmer Ende Dezember 2021 altersbedingt verstorben. Das hat uns in der Gruppe sehr traurig gestimmt, denn mit ihm haben wir gute und fröhliche Stimmung erlebt. Er war immer für einen Jass zu haben gewesen und konnte mit sehr viel Empathie den Teilnehmerinnen auch Verpasstes beim Spiel verzeihen.

Jeden Monat trafen wir uns, meistens leider nur zu zweit, und spielten oft Uno oder buken eine «Apfelwähe». In der Gemeindegüche der kath. Kirche konnten wir den Backofen benutzen. Anschliessend assen wir den Kuchen gemütlich bei einem Kaffee.

Ein anderes Mal brachte ich Mandeln aus Sizilien mit und wir versuchten mit verschiedenen Werkzeugen (Nussknacker, Hammer oder ein kleiner Amboss), die Mandel aus der Schale zu brechen. Die geknackten Nüsse durften jeder und jede dann selber essen. Im Mai schnupperte ein Teilnehmer beim Nachmittagstreff und wir freuten uns, Zuwachs zu bekommen. Die Freude war von kurzer Dauer, denn der Schnupperer hatte kurz darauf, nach langer Suche, eine Arbeitsstelle gefunden. Natürlich haben wir ihm zu seinem Glück gratuliert.

Im November kam nochmals ein Schnupperer zu uns und wir erlebten einen schönen Nachmittag mit Spiel und Spass und hoffen nun, dass er uns erhalten bleibt.

Herr Pino Caci  
Sozialpädagoge

### Outdoor-Treff «zäme underwägs» Brugg

«Zäme unterwegs» ist ein Treff für Menschen mit einer Hirnverletzung, die mit Freude die Umgebung von Brugg erkunden möchten. Ende März gab es in diesem Jahr die erste Zusammenkunft. Zwei Teilnehmerinnen waren bereit am Bahnhof Brugg vor dem Billettschalter, um die erste Wanderung in Angriff zu nehmen. Wir entschieden uns, der Aare entlang nach Schinznach Bad zu wandern. Das Wetter spendete uns warmen Sonnenschein und wir genossen die erwachende Natur, begleitet von den Enten, «Taucherli» und

Spatzen. Wir hatten viel zu erzählen, denn dieses Vierteljahr, wo wir uns nicht treffen konnten, war lang gewesen und wir freuten uns, dies hinter uns gelassen zu haben.

Danach trafen wir uns regelmässig jeden Monat. Pro Treffen entschieden wir spontan, in welcher Richtung unsere Wanderung führen sollte. So gingen wir mal Richtung Habsburg, ein anders mal Richtung Linn. Bei jedem Treff überlegten wir neue Varianten und Möglichkeiten, um die Region Brugg besser kennen zu lernen.

Mit meinem Bericht hoffe ich Neugier zu wecken und wünsche mir, dass sich neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden, mit denen wir spannende und erlebnisreiche Momente beim Outdoor «zäme unterwegs» und/oder beim Nachmittagstreff zusammen erleben werden.

Ich freue mich auf alle, die es wagen!

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.fragile-aargau.ch](http://www.fragile-aargau.ch)

Herr Pino Caci  
Sozialpädagoge

### **Blumengarten Sommerwind in Suhr**

Im März starteten wir das Gartenjahr wieder und bestückten Pflanzkörbe mit Frühlingspflanzen, welche wir als Werbeträger vom Blumengarten Sommerwind in der Umgebung in verschiedenen Institutionen verteilten. Für den Setzlingsmarkt anfangs Mai beim Geigenbau Wilhelman der Bachstrasse in Suhr zogen wir Setzlinge aus verschiedensten Samen wie Sonnenblumen, Lein, Borretsch, Mohn, Prunkwinde usw.; wir konnten sogar einige Kürbissetzlinge aus unserer vorjährigen Ernte ziehen, welche grossen Anklang fanden. Auch dieses Jahr möchten wir wieder dabei sein. Deshalb haben wir Ende der letzten Gartensaison viele Samen gesammelt, damit wir ein noch breiteres Angebot aus eigenem Anbau anbieten können.

Im Frühling gab es viel Arbeit – wir jäteten, bereiteten den Boden für unsere pastellfarbene Blumenwiese zu, mähten die Rasenwege und bepflanzten vorhandene Lücken. Es ist schön, dass wir zwei weitere Teilnehmer im Garten begrüssen durften und auch Sylvia, meine Stellvertretung. So konnte die Arbeit



Blumengarten Sommerwind

auf verschiedene Schultern verteilt werden und es blieb auch Zeit zum Geniessen.

Damit auch dieses Jahr die Schmetterlinge den Weg zu uns fanden, haben wir wieder Fenchel gepflanzt. Übrigens schlüpfen aus den überwinterten Kokons die ersten Schmetterlinge. Das ist faszinierend.

Ende Mai besuchten wir den Permakulturgarten vom Haus Selun in Walenstadt. Wir durften an ihren Erfahrungen teilhaben und konnten viele Eindrücke und Ideen mit nach Hause nehmen. Zu unserer grossen Freude fragte uns die Gruppe an, ob sie auch einmal unseren Garten besuchen und mitarbeiten dürften. Ende August war es soweit – ein grosses Highlight. Wir überlegten, was wir miteinander umsetzen könnten, damit eine bleibende Erinnerung an dieses Treffen geschaffen werden konnte. Wir entschieden uns, eine Reptilienburg zu bauen, Weidenkugeln zu formen und eine Gruppe hat den Rasen gemäht, um den Rasenschnitt auf un-

serem Blumenhügel zu verteilen.

Da es dieses Jahr sehr nass war, heftig regnete und hagelte, hat der Garten etwas gelitten. Aber trotz allem war er eine Augenweide und hat manchen Besucher zum Verweilen eingeladen. Wir freuten uns auch, dass FRAGILE eine Vorstandssitzung bei uns im Garten abgehalten hat. So konnten wir einen Einblick in unser Tun geben.

Im Spätsommer entdeckten wir eine Wespenspinne, die uns mit ihrer markanten Prägung und aufgehängtem Kokon mit Eiern drin beeindruckte. Das Weibchen lebt nur noch einige Tage weiter, während der Kokon über den Winter hindurch aufgehängt bleibt und die Jungspinnen im Frühjahr dann schlüpfen. So sind wir gespannt, ob wir an diesem Ereignis teilhaben dürfen. Zum Abschluss des Jahres gestalteten wir zusammen mit der Quartierentwicklung Suhr ein Adventsfenster; bei Kerzenschein, Punsch und Lebkuchen war es kurz vor Weihnachten eine



Praxis für Neuropsychologie

neur  thek

für Menschen mit Hirnverletzung oder Hirnerkrankung und ihre Angehörigen

- neuropsychologische Diagnostik
- Beratung, Therapie und Kurse
- berufsorientiertes Coaching



Dr. phil. Martina Hoffmann  
Solothurnerstrasse 15, 4600 Olten

Tel. 062 213 83 60  
[www.neurothek.ch](http://www.neurothek.ch)

ganz besondere Stimmung im winterlichen Garten und die Besucher waren froh um das wärmende Feuer an diesem kalten Abend. Wir freuen uns sehr über die grosse Unterstützung der verschiedenen Organisationen wie Swisslos Fonds, Lionsclubs, all die privaten Unterstützungen und nicht zu vergessen FRAGILE Aargau/Solothurn Ost, die es ermöglichen, dass dieser Garten entstehen durfte und weiter gedeihen kann – Danke herzlich!

Frau Karin Schnellmann  
Gruppenleiterin

### Nordic Walking Aarau und Olten

Trotz dieser mühsamen Pandemie freut es mich noch mehr, dass wir Nordic Walking weiter betreiben konnten. Im Jahr 2021 war es die grösste Freude, dass die Teilnehmenden der zwei Gruppen in Aarau und Olten sehr passend und harmonisch sind. In diesen Gruppen machen wir Nordic Walking, kommunizieren und unterstützen uns



Nordic Walking Aarau

gegenseitig. Es wird gelacht und oft verbinden wir die Zeit auch mit Übungen mit den Stöcken, bei denen ich zeige, was man alles machen kann, oder in Verbindung in der Natur, was ich an einem Baum für Übungen machen kann.

Zugleich konnten wir durch das ganze Jahr die vier Jahreszeiten beobachten, was sehr inspirierend für die Seele ist. In Aarau haben wir nach Jahreszeit in der Mitte unserer Strecke ein Beizli, wo wir auch sehr gerne einkehren und etwas konsumieren. In Olten verbinde ich es manchmal, indem wir abgekürzt Nordic Walking betreiben und dann noch einkehren zu einem Kaffee.

Weitere Betroffene und FRAGILE-Mitglieder sind immer willkommen, der Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, **MACHT MIT UND SCHLIESST EUCH UNS AN**: Es zeigt klar, dass gerade nach einer Hirnverletzung sportliche Aktivität das Beste ist. Ich möchte deutlich betonen, dass es nicht um Leistungssport geht, sondern um **BEWEGUNG**, Austausch und um ein gemeinsames Beisammensein.

Herr Daniel Stämpfli  
Betroffener

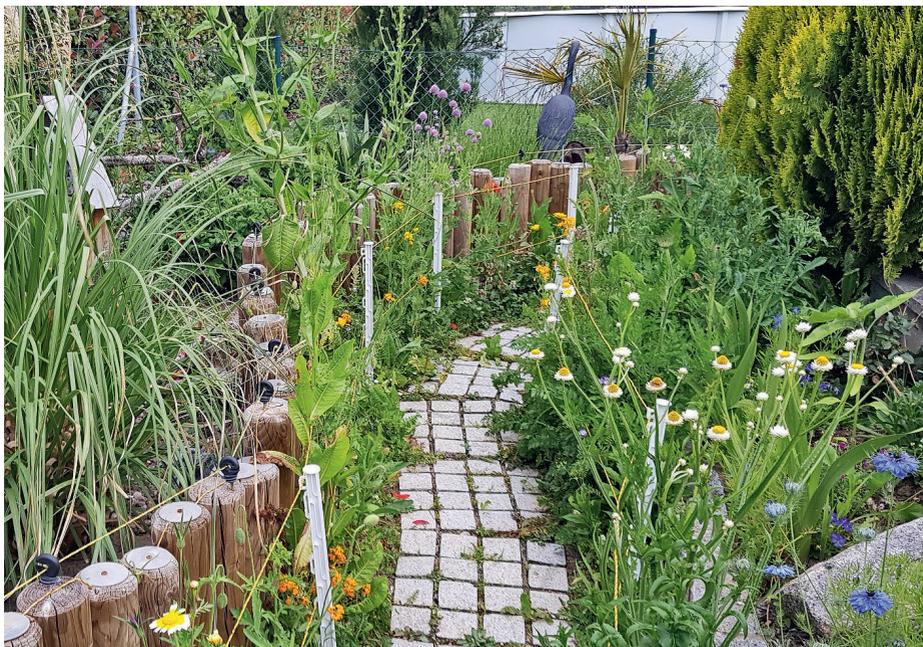
### Treffpunkt Erlebnisgarten Schwaderloch:

Der Treffpunkt für hirnerkrankte Menschen bei uns im Tierparadies Schwaderloch durfte mit der Zeit immer mehr Menschen mit einer Hirnverletzung begrüssen.

Sehr beliebt sind bei uns die Treffen mit Essen und Trinken, die einmal im Monat stattfinden. Es ist jedes Mal etwas ganz Besonderes und sehr unterhaltsam. Je nach Jahreszeit gab es etwas anderes, z. B. Pizzaplausch, Zvieri mit Spielnachmittag und im Herbst dann Fondue bzw. Raclette.

Die Teilnehmer genossen es sehr und schätzten die Gastlichkeit und unbeschwertes Stunden mit Gleichgesinnten. Dafür wurde auch die lange Anfahrt in Kauf genommen. Es wurde über allerlei geredet, gelacht und ausgetauscht.

Frau Martina Gschwend  
Betroffene



Wenn der Mensch  
und nicht nur  
Zahlen zählen, bin ich  
**am richtigen**  
**Ort.**

Am  
richtigen  
Ort.ch



Aargauische  
Kantonalbank

# Selbsthilfegruppen, Treffpunkte und Freizeitangebote 2021

Angebot	Ort	Kennzahlen
Geleitete Gruppen für Betroffene	Aarau Bullingerhaus	8 Teilnehmende
	Aarau KSA	9 Teilnehmende
	Baden	4 Teilnehmende
	Lenzburg	14 Teilnehmende
	Olten	9 Teilnehmende
Geleitete Gruppen für Angehörige	Brugg	9 Teilnehmende
	Rheinfelden	8 Teilnehmende
	Junge Erwachsene Aarau	4 Teilnehmende
Selbsthilfegruppe für Betroffene	«Feuer und Flamme» Baden	17 Teilnehmende
Selbsthilfegruppe Angehörige	Aarau	15 Teilnehmende
Fachlich geleitete Treffpunkte	Nachmittagstreff Brugg	3 Teilnehmende
	Outdoorgruppe «zäme underwägs» Brugg	4 Teilnehmende
Geleitete Treffpunkte	Blumengarten Suhr	4 Teilnehmende
	Nordic Walking Aarau und Olten	8 Teilnehmende
	Erlebnisgarten Schwaderloch	9 Teilnehmende

## Wir bedanken uns herzlich!

Unser Dank geht an alle Stiftungen, Kirchgemeinden, Firmen, Vereine und die vielen Privatpersonen, die uns 2021 finanziell unterstützt haben. Zum Schutz der Privatsphäre verzichten wir darauf, unsere Spenderinnen und Spender namentlich zu nennen, danken ihnen an dieser Stelle aber ganz herzlich für ihre finanzielle Zuwendung und die Solidarität mit unseren Mitgliedern. Auch kleine Zuwendungen machen einen Unterschied und wir sind sehr dankbar dafür.

Auch im 2021 gab es einige ausserordentliche Zuwendungen und Sponsoringbeiträge, welche wir speziell erwähnen möchten:

Herzog Treuhand AG, Stein	800 Franken	
Lionsclub Brugg	1000 Franken	
Lionsclub Aarau	1500 Franken	
Lionsclub Wynental-Suhrental	2000 Franken	
Rotaryclub Rheinfelden-Fricktal	2000 Franken	
Kiwanisclub Brugg	3000 Franken	
Dr. Philipp Tausky, MD, Salt Lake City Utah, USA	3000 Franken	
Swisslosfonds Kanton Aargau	6000 Franken	
Rosmarie Aebi Stiftung, Luzern	10000 Franken	
Graber-Brack-Stiftung, Aarau	10000 Franken*	

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

\*Spende im Dezember 2021 für Finanzierung Blumengarten Sommerwind im Jahre 2022

# Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit 2021

Datum	Anlass	Kennzahlen
Januar – Juni	Tankbar, Baden-Dättwil Teilnahme an der Aktion «sinnvoll und günstig tanken»	
15. – 19. März	Brainweek Aarau Online Vorträge KSA / Videovorstellung FRAGILE	
29. März	Mitgliederversammlung, Windisch (schriftlich durchgeführt)	
Mai	Interview / Vorstellung Blumengarten Sommerwind Titelgeschichte Zeitung «Aarauer Nachrichten»	
8. Mai	Frühlingsfest Suhr, Setzlingsmarkt Infostand mit Team des Blumengartens Sommerwind	
19. Juni	Vereinsreise «Besuch im Züri Zoo»	40 Teilnehmende
23. Juni	Präsentation FRAGILE bei Kiwanisclub Bremgarten-Reusstal	
19. Oktober	Präsentation FRAGILE/ Blumengarten Kiwanisclub Wynental-Suhrental	
23. Oktober	Besuch Altstadtmarkt Bremgarten, Grillstand Kiwanisclub Bremgarten-Reusstal	
17. November	Vortrag Prof. Buettner Informationsnachmittag FDP Brugg	23 Besucher
24. November	Fachvorträge Prof. Buettner Jahreskongress Netzwerk Case Management, Olten	160 Besucher
27. November	Jahresschlussfeier bei Orte zum Leben, Lenzburg	50 Teilnehmende
21. Dezember	Adventsfenster Blumengarten Suhr	

## «Eine Hirnverletzung passiert mitten im Leben – und verändert alles»

### Werden Sie Mitglied

Mit einer Mitgliedschaft bei FRAGILE Aargau/Solothurn Ost tun Sie nicht nur Gutes, sondern profitieren auch von verschiedenen Angeboten und Vergünstigungen und erhalten regelmässig Informationen rund um das Leben mit einer Hirnverletzung. Die Anmeldung ist online über unsere Homepage oder via E-Mail möglich. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 40.00 für Einzelpersonen bzw. CHF 200.00 für Kollektivmitgliedschaften (Firmen).

### Bankverbindung für Mitgliederbeiträge und Spenden:

Raiffeisenbank Aare-Reuss, IBAN-Nr.: CH55 8080 8006 5643 1862 3

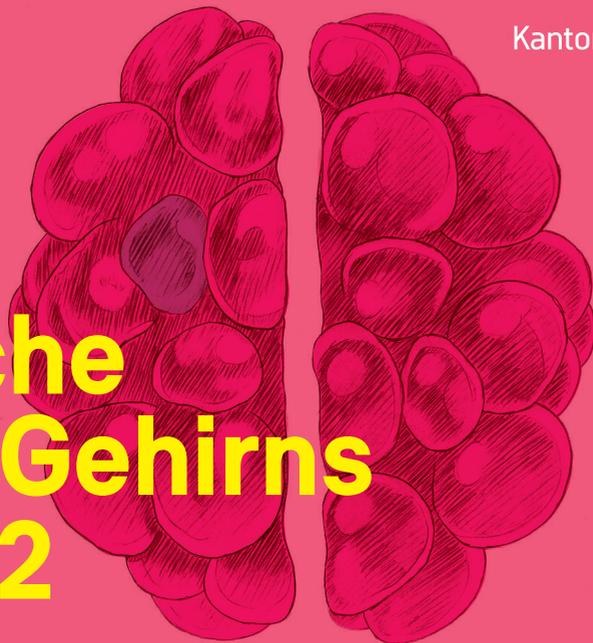
## Mit Ihrer Mitgliedschaft und/oder Spende helfen Sie uns helfen!

Das Zewo-Gütesiegel bürgt dafür, dass Ihre Spenden in guten Händen sind.





# Woche des Gehirns 2022



## Online-Vortrag: Hirnblutungen

Der Begriff «Hirnblutung» bezeichnet nicht eine, sondern eine ganze Reihe von verschiedenen krankhaften Zuständen – von der unkomplizierten oberflächlichen Blutansammlung bis zur sogenannten Subarachnoidalblutung, die lebensbedrohlich sein kann. Was passiert bei einer Hirnblutung? Und wie kann diese therapiert werden? Die Antworten finden Sie im Online-Vortrag von Dr. med. Basil Grüter, Oberarzt in der Klinik für Neurochirurgie und am Institut für Neuroradiologie im Kantonsspital Aarau.



**Weitere spannende Vorträge im Rahmen der Brainweek zu Themen wie:**

- Multiple Sklerose
- Parkinson
- Demenz
- Migräne
- Epilepsie

[ksa.ch/brainweek](https://ksa.ch/brainweek)



Jahresschlussfeier in Lenzburg



Vereinsreise Züri Zoo



Jahreskongress Netzwerk Case Management, Olten

# Jahresrechnung

## Abschluss nach Swiss GAAP FER 21

BILANZ	31.12.21	Vorjahr 31.12.20
<b>AKTIVEN</b>	CHF	CHF
Flüssige Mittel	70 691	17 908
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	1 949	5 125
Sonstige kurzfristige Forderungen	250	1 006
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>72 891</b>	<b>24 039</b>
Finanzanlagen	0	40 000
Sachanlagen	0	0
Wertberichtigung Sachanlagen	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>40 000</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>72 891</b>	<b>64 039</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	9 109	9 340
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 688	6 417
Passive Rechnungsabgrenzung	10 000	0
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>21 797</b>	<b>15 757</b>
Fondskapital	12 012	20 511
<b>Fondskapital</b>	<b>12 012</b>	<b>20 511</b>
Gebundenes Kapital	16 180	16 180
Freies Kapital	22 902	11 591
<b>Organisationskapital</b>	<b>39 082</b>	<b>27 771</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>72 891</b>	<b>64 039</b>

### Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2021

Eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung wurde von der Firma Herzog Treuhand AG in Stein vorgenommen. Diese Review hält fest, dass auf keine Sachverhalte gestossen wurde, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

### Anmerkung

Aus Platzgründen publizieren wir nur die Bilanz und Betriebsrechnung. Die vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 umfasst die Teile Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Kapitalveränderungsrechnung, Anhang und Leistungsbericht. Sie ist auf unserer Webseite publiziert. Alternativ können Sie die ausführliche Version bei unserer Geschäftsstelle anfordern:

### FRAGILE Aargau/Solothurn Ost

Fröhlichstrasse 7      Telefon: 056 442 02 60  
5200 Brugg              E-Mail: aargau@fragile.ch

# Betriebsrechnung

<b>ERTRAG</b>	<b>2021</b>	<b>Vorjahr 2020</b>
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	CHF	CHF
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	9 510	0
Spenden allgemein	49 313	43 559
Legate	0	0
Mitgliederbeiträge	23 560	14 656
<b>Erhaltene Zuwendungen + Mitgliederbeiträge</b>	<b>82 383</b>	<b>58 215</b>
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV	20 990	20 990
übrige Beiträge öffentliche Hand	0	0
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>20 990</b>	<b>20 990</b>
Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe	2 180	2 498
<b>Erträge aus Lieferungen + Leistungen</b>	<b>2 180</b>	<b>2 498</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>105 553</b>	<b>81 703</b>
<b>AUFWAND</b>		
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>		
Lohnaufwand	24 361	27 261
Sozialversicherungsaufwand	14 173	13 023
Übriger Personalaufwand	0	0
<b>Personalaufwand</b>	<b>38 533</b>	<b>40 284</b>
Direkthilfe	32 221	26 321
Informations- und Sensibilisierungsaufwand	1 624	1 898
Aufwand Fundraising	3 131	3 593
Verwaltungsaufwand	26 989	26 092
<b>Sachaufwand</b>	<b>63 965</b>	<b>57 903</b>
Abschreibungen	0	0
<b>Abschreibungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>102 498</b>	<b>98 187</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3 055</b>	<b>- 16 485</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 243</b>	<b>- 56</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>2 812</b>	<b>- 16 540</b>
Zuweisungen	18 009	2 460
Entnahmen	- 9 510	0
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>8 499</b>	<b>2 460</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital</b>	<b>11 311</b>	<b>- 14 080</b>
Zuweisungen/Entnahmen an erarbeitetes gebundenes Kapital		
erarbeitetes freies Kapital	- 11 311	14 080
	<b>- 11 311</b>	<b>14 080</b>
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Das führende Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie

### Stationäre Rehabilitation

- Neurologische Rehabilitation  
inkl. Rehabilitative Intensivabteilung
- Muskuloskeletale und  
Orthopädische Rehabilitation
- Geriatriische Rehabilitation
- Internistisch-onkologische Rehabilitation
- Psychosomatische Rehabilitation
- Sklerodermie

### CURATIVA Das Ambulante Zentrum der Reha Rheinfelden

#### Ärztliche Sprechstunden für

- Neurologie
- Rheumatologie, Orthopädie und Sport
- Schmerz
- Haut- und Systemsklerose (Sklerodermie)

### Spezielle Angebote

- Medical Fitness Rheinfelden
- Kindertherapiezentrum
- Kinderneuropsychologie

### Intensive ambulante Rehabilitation

- Neurologisches Tageszentrum
- Memory Clinic
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Mobile therapeutische Dienste
- Versicherungsabklärungen
- Golf Medical Clinic

### Therapieangebot

- Physiotherapie / Physikalische Therapien
- Ergotherapie
- Logopädie
- Osteopathie
- Traditionelle Chinesische Medizin TCM
- Neuropsychologie / Klinische Psychologie
- Musiktherapie
- Ernährungsberatung

